

	<p>Object: Topf</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Collection: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventory number: IV 3095</p>
--	---

Description

Standbodentopf mit konischem Unterteil, gewölbter Schulter und ausbiegendem leichtem Kragenrand. Die Schulter ist mit zwei gegenläufigen Wellenbändern verziert, darunter Gurtfurchen. Teeranhaftungen weisen das Stück als Auffanggefäß für das durch Trockendestillation von harzreichem Holz im Teerofen gewonnene Teer aus. Es wurde 1992 in der Mitte einer Teerofengrube im Vorfeld des Tagebaus Reichwalde (Niederschlesischer Oberlausitzkreis) ausgegraben.

Schriftliche Quellen und eine Vielzahl von Fundplätzen belegen die Bedeutung des mittelalterlichen Pechhandels aus den großen Waldgebieten östlich der Elbe nach Westdeutschland und -europa.

Basic data

Material/Technique: Keramik

Measurements:

Events

Created When 1300

Who

Where

Found When March 10, 1992

Who

Where Reichwalde

Keywords

- Late Middle Ages
- Pechofenkeramik
- Topf